



# Junge Aktion

Träger des Bürgerpreises des Bayerischen Landtags 2018

Träger des Europäischen Bürgerpreises 2017

Zeitschrift für Mitglieder und Interessierte der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde



## Diesmal im JA-Heft

An-gedacht	2
Zurück gedacht	3
BuVo Würzburg	4
Vorbereitungstreffen PF2019	5
Osterbegegnung	6
Frühlingsplasto	8
JA im Bayerischen Landtag	10
<b>Einladung:</b> Sommerwoche	12
<b>Einladung:</b> Plasto Fantasto	13
Vorbereitungstreffen AkWO	14
Gerüchteküche	15
Voraus gedacht	16

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wie definiert man Frieden? Ist es ein bloßes vertraglich abgesichertes Schweigen von Waffen? Ist es ein Verbunden-Sein durch Werte und Ideale, gewachsen auf bitteren historischen Erfahrungen?

"Frieden", so hat der Theologe Heinrich Spaemann geschrieben, "ist vollkommene Geborgenheit und grenzenlose Freiheit in einem". Das ist eine relativ treffende Beschreibung für den inneren Frieden – wenn man sich sicher beheimatet fühlt, aber nicht eingeeengt; frei, aber verbunden und mitverantwortlich. Diese Pole definieren auch den politischen Frieden. Denn Friede heißt auch zwischen Nationen beides: Sicherheit und Solidarität, aber auch Freiheit, Individualität und Toleranz.

Europa verwirklicht genau dieses Ideal, eine Balance zwischen Gemeinsamkeit und Eigenständigkeit, Freiheit und Vertrautheit. Immer wieder werden dabei neue Nationen integriert, es wird miteinander gefeiert, gelitten und einander geholfen. Bei allen Unterschieden: Uns verbindet viel auf diesem Kontinent!

Doch dieser Friede in Europa scheint brüchig. Das haben die Europawahlen aufs Neue gezeigt. In einigen Ländern haben nationalistische, europaskeptische bis dezidiert antieuropäische Parteien und Bewegungen den höchsten Stimmenanteil erhalten. Auf unserem Kontinent, der in den vergangenen Jahrzehnten eng zusammenzuwachsen schien, wollen manche Staaten sich lieber abschotten. Autoritäre Regierungen versuchen, Bürger- und Menschenrechte einzuschränken. Und Mitglieder bestimmter

Religionsgemeinschaften leben wieder in Angst. Viele verlässt im Angesicht dieser Entwicklungen der Mut.

Auch Jesus sagt seinen Jüngern – und allen, die an ihn glauben – seinen Frieden zu: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht“, heißt es im Evangelium nach Johannes. Der Friede, den Jesus meint, ist mehr als menschliche Einigkeit: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt.“ Schon die Psalmisten besingen den Frieden als etwas, das von Gott erbeten wird, den Gott schenkt und für den man Gott dankt. Paulus spricht gar vom „Gott des Friedens“.

Christen dürfen auf Frieden hoffen – weil sie wissen, dass sie ihn letztlich nicht aus eigener Kraft schaffen können. Gerade wir jungen Menschen sind aufgefordert, uns in dieser Welt dafür einzusetzen – für unsere Ideale einzustehen, gegen Rassismus und Gewalt einzutreten und Krieg zu verhindern. Und gleichzeitig dürfen wir unseren besonderen Mut, unsere übermenschliche Hoffnung bewahren, unseren Blick hinter den Horizont dieser Welt.

***Euer Matthias***

*Matthias Altmann  
Geistlicher Beirat*



## Zurück gedacht

Dr. h.c. Joachim Gauck wurde von der Karls-Universität und der Stadt Prag mit dem **Preis Karl IV.** für seine Verdienste um deutsch-tschechische Beziehung und seinen Einsatz für die Menschenrechte ausgezeichnet. Zu unserem großen Glück hat sich der Altbundespräsident dafür entschieden, das damit verbundene Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro an Organisationen zu spenden, die sich für bessere Beziehungen zwischen Deutschland und Tschechien im Bereich der Jugendarbeit einsetzen.

**Wir sind stolz, dass hierbei die Wahl unter anderem auf die Junge Aktion und die Spirála gefallen ist.**

Als die Junge Aktion am 7. März 2019 die Nachricht bekam, dass die Junge Aktion mit der Spirála zusammen für ihre politische Bildungsarbeit mit deutschen und tschechischen Jugendlichen eine **Spende von Altbundespräsident Joachim Gauck**, in Höhe von 4000 Euro erhält, war die Aufregung und Freude natürlich groß.

Der Austausch zwischen deutschen und tschechischen Jugendlichen ist, unserer Meinung nach, von besonderer Wichtigkeit um gute Verhältnisse zwischen den beiden Nachbarländern herzustellen, den Europäischen Gedanken zu bewahren als auch eine friedliche Zukunft zu sichern. Die finanzielle Hilfe von Herrn Gauck eröffnet uns neue Möglichkeiten unsere Arbeit zu verbessern sowie mehr Jugendliche zu erreichen.

Dafür wollen wir uns in Namen aller unserer Mitglieder und Mitarbeiter sehr herzlich bei Herrn Gauck bedanken. Es ist unglaublich schön zu sehen, dass die harte, oftmals ehrenamtliche Arbeit unserer Mitglieder von Außenstehenden bzw. von einflussreichen Persönlichkeiten anerkannt und

belohnt wird. Besonders wenn es um eine Persönlichkeit wie Herrn Gauck geht, der sich schon seit Jahren für Freiheit, Demokratie und internationale Zusammenarbeit einsetzt.

Es bestätigt uns allen erneut, dass das was wir tun, nicht ohne Bedeutung ist und wir nehmen diese Spende als zusätzliche Motivation uns weiterhin zu mit viel Energie und Einsatz zu engagieren.

*Sarah Peters*



Der elfte Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, **Joachim Gauck**, besuchte beim Katholikentag 2014 die JA-Aktion.

# 4

---

## Bundesvorstand der JA-AG, Würzburg, 10. - 12.05. 2019



Der Bundesvorstand der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde traf sich vom 10. bis 12. Mai 2019 im schönen Würzburg, um über vergangene und noch bevorstehende Projekte und Begegnungen zu diskutieren.

Dafür versammelten wir uns am Freitagabend um erst einmal bei einem gemeinsamen Essen Energie zu sammeln. Als wir anschließend zur Jugendherberge Würzburg gelaufen sind, ging es sofort mit der Arbeit los. Im Schwerpunkt ging es um die Berichte der Kooperationspartner, also der Ackermann-Gemeinde, des Jugendbildungsreferats, der Aktion West-Ost oder auch der Spirála. Nach dem langen Abend voller Arbeit sind wir schließlich noch ein wenig die Stadt erkunden gegangen.

Dort wo wir aufgehört hatten, ging es am nächsten Morgen nach dem Frühstück produktiv weiter. Begonnen haben wir mit dem Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen, wie Silvester in Budapest, die Osterbegegnung oder das Frühlingsplato.

Zudem umfasste ein wichtiger Punkt der Tagesordnung: die zukünftigen Veranstaltungen im Jahr 2019. Hierbei handelte es sich um die deutsch-tschechischen Begegnungstage in Landshut, die Weiterbildungsschulung und die Silvesterbegegnung.

Als wir langsam auf den Abend zusteueren, packten wir unsere Sachen und liefen zu einer Lasertag-Halle, um dort eine Runde zu spielen und danach noch zusammen

Abendessen zu gehen. Nach der kleinen Pause gingen wir motiviert in die Jugendherberge zurück um die letzten Tagesordnungspunkte, wie unsere Öffentlichkeitsarbeit, abzuwickeln.

Bekanntlich kommt nach der Arbeit das Vergnügen – also sind wir spät abends noch los und haben uns den letzten Abend noch gemütlich gemacht mit vielen schönen Gesprächen.

Am Sonntag, dem letzten Tag, räumten wir nach dem Frühstück die Zimmer auf und ließen den BuVo mit einer Heiligen Messe ausklingen.

Das Wochenende war mit sehr produktiven und ideenreichen Gesprächen gefüllt und ich freue mich auf die nächste Begegnung in Landshut!

**Eure Laura Meloni**



Der JA-Bundesvorstand in Würzburg



## Vorbereitungstreffen, Plasto Fantasto, Prag, 25.-27.5.

An einem sonnigen Freitagabend kamen einige junge Männer und Frauen in Prag zusammen und begrüßen sich mit Umarmungen und fragen, wie es jedem geht – es stellt sich



Prag, der Goldene Stadt der hundert Türme

heraus, sie werden das Team von Plasto Fantasto sein. Wir haben uns bei strahlendem Sonnenschein in der Geschäftsstelle der Sdružení Ackermann Gemeinde getroffen. Direkt am selben Abend wurde direkt produktiv angefangen die ersten Tage von Plasto zu planen. Als dann die Köpfe nicht mehr arbeitsfähig waren, wurde der Abend in eine Bar verlegt. Gemeinsam mit Spirála-Mitgliedern haben wir bei ein – zwei, viele Bier oder Cuba Libre den Abend ausklingen lassen.

Samstag in der Früh ging es gleich ausgeschlafen und mit großer Motivation weiter. Mit all unseren Ideen haben wir versucht, das bestmögliche Programm für alle rauszuholen. Alle Aufgaben werden unter uns Teamlern aufgeteilt. Die Tage werden wie immer voller Spiel und Spaß sowie mit einem spannenden Thema sein: „Mutmacher, Zivilcourage in Europa“. Aufregend wird es, wenn wir Freitag dann von Haidmühle nach Landshut aufbrechen, um dort Zusammen mit Ackermann Gemeinde und Jungen Aktion das Wochenende zu verbringen. Gespoilert wird über das Programm

allerdings nicht, sonst wär es ja langweilig ;-). Und nachdem wir so produktiv gewesen waren, hatten wir uns auch die Aussicht über Prag verdient, die wir von der Dachterasse der Sdružení Ackermann Gemeinde bekommen haben. Nun geht es nur noch in den Feinschliff. Über die nächsten Wochen werden wir alles genau ausarbeiten und perfektionieren, damit am Ende auch alles gut klappt und die Kinder eine schöne Woche haben werden. Und wir natürlich auch ;)



Der PF-Team zusammen

Nun jetzt, wo alles erledigt war, ging es wieder in den geselligen Teil über. Wie passend, dass an diesem Abend das tschechische Eishockeyteam gegen Kanada um den Weltmeistertitel spielte. Also ab für uns in die nächste Sportbar, wo wir alle Platz hatten und auch wieder Spirála-Mitglieder dazu stoßen konnten. Und dann hieß es nur noch anfeuern... Was für ein gelungenes Wochenende. Wir freuen uns auf alle, die diese Woche mit uns gemeinsam verbringen werden :) also schnell anmelden!



Cez prázdniny na konci apríla som sa zúčastnila Veľkonočného stretnutia v nemeckom Niederalteichu. Organizuje sa to už niekoľko rokov, no pre mňa to bolo po prvýkrát. Stretli sme sa 17. apríla v škole, ktorá sa pre nás stala nielen miestom, kde sme mohli zložiť hlavu, ale takisto aj dejiskom mnohých prednášok a workshopů.

Zhromaždili sme sa v aule a mali možnosť sa zoznámiť s tohtoročnou hlavnou témou: „*Demokracie bez demokratu? Střední Evropa 1919 a dnes*“. Získali sme nové poznatky a navzájom sa lepšie spoznali. Nerozprávali sme sa len v slovenčine, češtine či nemčine, ale takisto sme začali používať aj angličtinu.

Hlavným programom druhého dňa bola simulácia parlamentu. Úlohou tímov zložených z troch národností bolo vytvoriť ústavu nášho nového štátu. Po obede nás navštívil vyslanec Európskej únie, vytvorili sme si politické strany a od základov menili pôvodný koncept našich zákonov. Potom prebehla prezidentská diskusia a voľby, na ktorých sme si volili novú hlavu štátu.

Na ďalší deň sme sa po nočnom bdení v kaplnke a štácii, kde sme spoločne spievali v rôznych jazykoch, pokúsili zastaviť diktátora, ktorý ovládol našu krajinu. Rozdelení v skupinách sme vďaka cestovaniu v čase navštívili Mussoliniho, Jeffersona a ďalších. Pomocou nich sme na opät nastolili demokraciu.

V sobotu sme boli na výlete v Regensburgu. Rozdelení do slovensko-nemecko-českých skupín sme plnili rôzne úlohy. Po obédě jsme se setkali s poslancem z Bavorského sněmu Tobiasem Gotthardem, který měl

velmi zajímavou přednášku. Všetci sme si celý den užili, náramne sa bavili a naučili se něčemu novému.

Veľkonočnú nedeľu sme začali svätou omšou o 5, spoločne sme si zaspievali pri kláštore a to bolo veľmi krásne a čarovné. Určite na ešte dlho budem spomínať. Potom sme sa pokúšali nájsť veľkonočné balíčky a šli na



slávnostné raňajky. Večer nás čakala slávnostná noc, na ktorú sme sa pripravovali celé poobedie. Po úvodnom valčíku, kde mal každý svojho partnera, sme sa všetci bavili až do skorého rána.

Počas pobytu sme okrem prednášok mali aj duchovný program - štácia, sväté omše, bdenie v kaplnke či krížovú cestu. Cez voľný čas sme hrali hru a trávili čas vonku, pretože počasie nám naozaj vyšlo!

Vďaka tomuto stretnutiu sme mali možnosť nadviazať nové kamarátstva a zlepšiť sa nielen v cudzích jazykoch, ale aj celkovo v komunikácii. Prežili sme spolu krásny čas, ktorý bol plný zážitkov, zábavy, no aj plný očakávania zmŕtvychvstania a verím, že sa tu takto o rok stretneme znovu.

**Viktória Ferenčáková**



## Osterbegegnung Niederalteich, 17.-22.04. 2019

7

In den Ferien, Ende April, nahm ich am Ostertreffen in Niederalteich teil. Es findet seit einigen Jahren statt, aber es war das erste Mal für mich. Wir trafen uns am 17. April in einer Schule, in der wir nicht nur wohnen konnten, sondern auch viele Vorträge und Workshops abhielten.

Wir versammelten uns in der Aula und hatten die Gelegenheit, das diesjährige Hauptthema kennenzulernen: "Demokratie ohne Demokraten? Mitteleuropa 1919 und heute". Wir haben neues Wissen erhalten und uns besser kennengelernt. Wir sprachen nicht nur slowakisch, tschechisch oder deutsch, sondern auch englisch.

Das Hauptprogramm des zweiten Tages war eine Parlamentssimulation. Die Aufgabe des Teams aus drei Nationalitäten war es, eine Verfassung für unseren neuen Staat zu schaffen. Nach dem Mittagessen besuchte uns ein Botschafter der Europäischen Union, wir gründeten politische Parteien und änderte das ursprüngliche Konzept unserer Gesetze grundlegend. Dann gab es eine Präsidenten-debatte und Wahlen, in denen wir ein neues Staatsoberhaupt wählten.

Am nächsten Tag versuchten wir, den Diktator aufzuhalten, der unser Land nun beherrschte, nachdem wir die Nacht über in der Kapelle gewacht hatten und in verschiedenen Sprachen gesungen hatten. Die Gruppen konnten Mussolini, Jefferson und andere Personen durch Zeitreisen besuchen. Mit ihrer Hilfe haben wir die Demokratie wieder hergestellt.

Am Samstag waren wir in Regensburg unterwegs. Die Aufteilung in die slowakisch-deutsch-tschechischen Gruppen erfolgte durch verschiedene Aufgaben. Nach dem Mittag-

essen trafen wir uns mit einem bayerischen Parlamentarier, Tobias Gotthard, der einen sehr interessanten Vortrag hielt. Wir haben den ganzen Tag genossen, viel Spaß gehabt und etwas Neues gelernt.

Wir begannen den Ostersonntag mit der Heiligen Messe um 5 Uhr, wir sangen zusammen im Kloster. Das war sehr schön und magisch. Ich werde mich sicher noch lange daran erinnern. Dann versuchten wir Osterkörbchen zu finden und gingen zu einem festlichen Frühstück. Am Abend hatten wir eine festliche Nacht, die wir den ganzen Nachmittag vorbereitet hatten. Nach dem Einführungswalzer, bei dem jeder einen Partner hatte, hatten wir alle bis in die frühen Morgenstunden Spaß.

Während unseres Aufenthalts hatten wir neben Vorträgen auch ein spirituelles Programm - Statio, heilige Messen, Gründonnerstagswache in der Kapelle oder den Kreuzweg. In der Freizeit haben wir Spiele gespielt und Zeit draußen verbracht, weil die Sonne rausgekommen war! Dank dieses Treffens haben wir neue Freunde kennengelernt und uns nicht nur in Fremdsprachen, sondern auch in der Kommunikation verbessert. Wir hatten eine wundervolle Zeit zusammen, voller Erlebnisse, Spaß und voller Erwartungen an die Auferstehung, und ich glaube, wir werden uns hier nächstes Jahr wiedersehen.

*Viktória Ferencáková*

## Frühlingsplasto, 17.-22.04. 2019

### Aufgepasst Regensburg: Hier kommt Frühlings Plasto 2019!

Der Regierungssitz der Oberpfalz wird erobert von 30 Kindern zwischen 7 bis 14 Jahren. Aber die Oberpfalz ist nicht genug, denn unser Thema ging „Über den Tellerrand hinaus - unser Nachbar Tschechien“. Das wollen wir nicht erobern, sondern einfach besser kennenlernen. Um uns mit ihnen überhaupt unterhalten zu können, gab es die Sprachanimation und vieles mehr!

Schon als wir ankamen, lernten wir ein bisschen tschechisch, schließlich sind auch Namen verschieden! Aus Miriam wurde Mirinka, aus Johannes wurde Honza und aus Karla wurde Karlička. Selbst die Teamler hatten tschechische Namen! Am nächsten Tag konnten manche sich austoben beim Sport oder andere übten sich am Singen, auf Tschechisch und Deutsch, natürlich! Dann lernten wir, uns mit Händen und Füßen zu verständigen, bei den Themen: Wer ist der/die Größte? Wer ist der/die Älteste? Am Abend fand der Casino-Abend statt, bei dem lustige (und laut krachende) Spiele gespielt wurden. Doch Vorsicht! Wer sein Geld aus dem Fenster schmiss, musste Matheübungen bestehen und dann gab es eine tolle Belohnung! Am nächsten Tag lernten wir uns nicht nur mit Händen und Füßen zu verständigen, sondern auch auf Tschechisch und das mit Rachel und Micha. Wir spielten dazu Spiele auf Tschechisch, die sehr interessant und lustig waren! An diesem Tag lernten wir auch etwas



über das Erzgebirge. Wir durften sogar Bilder zu einer Legende malen, die jetzt auf einer Ausstellung sind! Die KAK's waren spannend. Bilderrahmen, Süßigkeiten-Eulen, Traumfänger und bunte Taschen standen zur Auswahl. Dann gab es auch unseren jährlichen Ausflug zum Schwimmbad. Wir sind weit gelaufen, sogar noch weiter ;)! Doch jedes schöne Plasto hat auch ein Ende. Zum Abschluss des letzten gemeinsamen Abends gab es den

Gottesdienst mit Flo, der auch von seinen schönen Erlebnissen mit Tschechen erzählte. Danach startete unsere selbstgestaltete Party, die sehr cool und witzig war! Unter anderem liefen Songs wie *Despacito* oder *In my Mind*. Und auch Lieder zum Limbo wie *Sofia* von Alvaro Soler oder auch Lieder zum Mittanzen und laut mitgrölen wie *Moskau* oder *Y.M.C.A.* Zwischendurch konnte man auch was knabbern und trinken und/oder Briefe schreiben. Am Abend füllte sich auch unsere Gerüchteküche, in der Dinge standen

wie Ich halte es für ein Gerücht, dass Hannah P. nur in der Essensecke steht. ;) Wir hätten bestimmt den ganzen Abend durch feiern können, aber am nächsten Tag mussten wir früh raus.

Danke, für die schöne Zeit in Plasto! Plasto ist immer toll und witzig, vor allem die Party. Aber in Plasto lernt man auch was und man knüpft auch neue Kontakte! Also, es lohnt sich! Hoffe wir sehen uns alle wieder beim nächsten Mal!

***Bis bald, Eure Hannah Panten!***



## Buchrezension: Aprilregen

### Initiativen gegen Hoffnungslosigkeit

Im Zentrum des neuen Jugendbuches „Aprilregen“ der bekannten Autorin Annelies Schwarz steht das Schicksal des elfjährigen Romajungen Jakob, der bei seiner alten Großmutter in einer trostlosen Romasiedlung in der Slowakei wohnt. Als seine Oma krank wird, ist er auf sich alleine angewiesen. Um Geld zu verdienen, lässt er sich auf ein Angebot des zwielichtigen Gatscho Gabo ein und muss sehr schnell feststellen, dass Gabo ihn und zwei andere Jungen nach Prag bringt, sie mit Drohungen und brutaler Gewalt zum Stehlen zwingt und die Beute von ihnen kassiert.

Irgendwo im Keller eines alten Hauses eingesperrt und zu Diebstählen in der Altstadt gezwungen, sinnt Jakob verzweifelt nach einen Ausweg. Schließlich gelingt es ihm zu flüchten. Er findet Hilfe bei dem arbeitslosen Puppenspieler Pavel, der mit seiner Tochter Milena auf der Karlsbrücke einen Stand hat und Jakubs Faszination für die Marionetten bemerkt. Sie helfen Jakob nicht nur, sich vor Gabo zu verstecken, sondern nehmen ihn auch auf, als er krank wird. Schließlich erzählt Jakob im Gespräch mit Pavel und dem Arzt Filip Wanka seine wahre Geschichte und ist zu einer Aussage über Gabo bei der Polizei



bereit. Dieser Arzt hat auch Kontakte zu einer Organisation, die sich um Straßenkinder in Prag kümmert und sich für eine bessere Bildung der Romakinder einsetzt. Er erzählt Jakob, dass es viele Roma gibt, aus denen etwas geworden sei und dass auch seine Mutter eine Romni sei. Damit gewinnt er sein Vertrauen und bringt ihn zurück in sein Dorf. In der Zeitung ist später zu lesen, dass der Prager Polizei ein Schlag gegen das kriminelle Treiben von Taschendieben gelang.

Annelies Schwarz verleiht in diesem berührenden Buch dem Romajungen Jakob eine eindringliche Stimme, die zu den Lesern für viele von den Erwachsenen missbrauchten Kindern spricht. „Aprilregen“ ist zugleich realitätsnah und spannend geschrieben, kein Buch gegen die Roma, aber gegen Ausbeutung und Unterdrückung, dabei lenkt die Autorin den Blick auch auf strukturelle gesellschaftliche Defizite.

**Eckhard Scheld**

Annelies Schwarz, **Aprilregen**, 180 S., geb, Obelisk-Verlag 2019, ISBN: 978-3-85197-904-6, ab 10 Jahren, 13,00 € (A/D)

## „Bring dich ein!“, Diskussion im Bayerischen Landtag

### Politik zum Greifen nah

Wer denkt, dass wir Schüler in der Politik nichts zu suchen haben, war bei unserer Landtagsexkursion am Donnerstag, den 22. Mai, nicht dabei. Zu acht fuhren wir aus Rosenheim mit unseren Lehrern nach München, um an dem Europa-Projekt „Bring dich ein!“ teilzunehmen.



Dieses Projekt war im Sinne einer riesigen Diskussionsrunde konzipiert. Um die ca. 200 Schülern von Schulen aus ganz Bayern zu Wort kommen zu lassen, wurden wir auf verschiedene Tische zu je acht Schülern und ein bis zwei Abgeordneten des Landtags aufgeteilt. Hier starteten wir unsere Diskussion zum Thema des Tisches mit dem Ziel, abschließend ein Konzept oder ein Fazit zu entwickeln, das dann in großer Runde vorgestellt wurde.

Doch bevor es mit der Diskussion losging hatten wir die Möglichkeit in einem Gespräch mit der Landtagspräsidentin

Ilse Aigner zwei engagierten EuropäerInnen zu lauschen: Einmal dem 99 Jährigen, Herrn Dr. Mischlewski, und der Bundesgeschäftsführerin der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde, Amálie Kostřířová. Beide erzählten von Ihrem innereuropäischen Engagement. Sie betonten wie wichtig die Kooperation der europäischen Völker ist. Kostřířová erzählte uns, dass die Euroskepsis in Tschechien weiter steigt und daher einer ihrer wichtigsten Ziele der Abbau von Vorurteilen bei Jugendlichen ist. Dies will sie besonders durch politische Bildung bei internationalen Jugendbegegnungen erreichen. Für uns war es interessant zu hören welche Möglichkeiten man als junger Mensch hat, sich zu engagieren.

Danach ging es auch schon los mit dem Diskutieren. An den verschiedenen Tischen lief es unterschiedlich ab, von einer friedlichen Unterhaltung bei politisch vergleichsweise Gleichgesinnten bis hin zu starken Meinungsverschiedenheiten und Streitereien.

Im Laufe der Diskussion stellten wir fest, dass die Abgeordneten eigentlich vollkommen normale, höfliche Menschen sind, die uns Schüler respektierten. Nur die Eigenschaft der Politiker, lange und ausschweifend über ein Thema zu monologisieren war etwas problematisch. Trotzdem schafften wir es, unsere Gedanken zusammenzufassen. Beeindruckend war auch das anschließende Vorstellen durch die Gruppensprecher, die diese Ideen in einer den Politikern ebenbürtigen Rede vortrugen.

Unser Fazit zu dem Ausflug fiel positiv aus, wir merkten, wie interessant Politik ist, wenn sie zum greifen nah ist und, dass besonders wir jungen Menschen uns einmischen können.

**Franziska Schiessl**

## Die JA-Veranstaltungsgalerie





**Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Plasto-ianer!**

*Wir laden Euch zu diesjähriges...*

# Plasto Fantasto

Deutsch-tschechische  
Kinder- und Jugendbegegnung  
für 8- bis 15-jährige

**in Haidmühle/Landshut**  
vom 28. 07. bis 04. 08.2019

zum Thema:

## **"Mutmacher – Zivilcourage in Europa"**

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich deutsche und tschechische Kinder und Jugendlichen, um nicht nur die äußeren, sondern auch inneren Grenzen zu überwinden. Dies ist in diesem Jahr wieder der Fall. Während der traditionellen internationalen Begegnung in Haidmühle im Bayerischen Wald warten auf euch verschiedene Spiele, Arbeitskreise und Ausflüge.



Was sind eigentlich „Mutmacher“ und was bedeutet Zivilcourage? Was muss man machen, um ein „Mutmacher“ zu werden? Und was sind „Mutmacher“ für mich? Was kann ich alles für die Gesellschaft machen? Welche Möglichkeiten habe ich, wenn ich etwas verändern möchte?

### **Wo?**

DJH-Jugendherberge Haidmühle/Landshut

### **Wann?**

*Beginn:* Samstag, 27.08., 17 Uhr  
*Ende:* Sonntag, 04.08., 10 Uhr

### **Kosten?**

135 € / P, bei Geschwistern 130 € / P

### **Anmeldung?**

<https://www.ackermann-gemeinde.cz/spirala-sag/co-chystame/>

**Anmeldeschluss?** Freitag, 28.06.

**Zur Anreise:** Es wird ein Bus nach Haidmühle organisiert!

In Kooperation mit *Tandem Regensburg*

Gefördert vom *Deutsch-Tschechischen  
Zukunftsfonds* und vom *Kinder- und  
Jugendplan des Bundes*

## Einladung: Sommerwoche, 27.07.-04.08. 2019



Wir laden ein zur deutsch-tschechischen-slowakischen Jugendbegegnung in Landshut!

Unter dem Motto „*Mut zur Zukunft*“ treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene, um sich mithilfe eines vielfältigen Programmes mit der Zukunft Europas zu befassen. Wir wollen **Euch** bei dieser Begegnung motivieren, nicht ängstlich auf die aktuellen Entwicklungen zu blicken, sondern die Zukunft der Gesellschaft und damit Eure Zukunft aktiv und mutig mitzugestalten.

### Wer?

16-28 Jahren

### Wo?

Jugendherberge Landshut

### Wann?

28.07 bis 04.08. 2019

### Anmeldung?

[www.junge-aktion.de](http://www.junge-aktion.de)

### Kosten?

100 € / P

### Anmeldeschluss?

Sonntag, 30.06.



„Was bedeutet „Zukunft“ für den Einzelnen und für Europa?“, „Inwiefern erfordert es Mut sich als Jugendlicher in Europa einzubringen und welche Möglichkeiten gibt es überhaupt sich zu engagieren?“, „Welchen Stellenwert hat Mut in der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft?“, Auf diese und andere interessante Fragestellung werden wir, durch vielseitige und auch kreative Methoden zusammen mit euch, versuchen einige Antworten finden. Ab Donnerstag beteiligen wir uns bei den deutsch-tschechischen Begegnungstagen, zu denen die Ackermann-Gemeinde und die Sdružení Ackermann-Gemeinde einladen.

Der Spaß kommt bei uns natürlich auch nicht zu kurz! Also wenn Ihr Lust habt mit uns eine coole Woche zu verbringen und interessiert seid dann meldet euch an!

**PS:** Es ist eine internationale Veranstaltung, alles wird übersetzt!

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch *Kinder- und Jugendplan des Bundes*

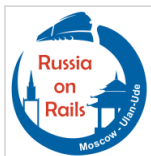


Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



## „Russia on Rails“ Vorbereitungstreffen, 10.-12.05. 2019

### Russia on Rails – bald geht's los!



Im Sommer plant die Aktion West-Ost ein Projekt, das Jugendliche aus Deutschland, Tschechien, Polen und Russland auf eine Reise mit der transsibirischen Eisenbahn schickt. *„Russia on Rails – exchanging ideas, learning for life, growing together!“* Die Vor-

bereitungen laufen bereits auf Hochtouren und Mitte Mai traf sich das Organisationsteam in Moskau zur Vorbereitung dieses Abenteuers.



Das internationale Team freut sich auf die Teilnehmenden aus vier Ländern

Die großen Fragen, die hinter dem Projekt stehen, zielen auf Eigen- und Fremdwahrnehmung zwischen Russland und Europa: Was ist Europa in den Augen von jungen Menschen aus Russland? Was assoziieren Polen, Tsche-

chen und Deutschen mit Russland? Wie verliefen die europäisch-russischen Beziehungen in der Vergangenheit? Wie kann man sie in der Zukunft positiv gestalten? Wo verläuft überhaupt die Grenze von Europa zu Asien? Auf der Fahrt von Moskau nach Ulan-Ude, die uns über 5.000 Kilometer durch die russischen Weiten führen wird, werden wir uns mit diesen Fragen auseinandersetzen. Dabei sollen zahlreiche Stopps in Städten wie Nischni Nowgorod, Kasan, Jekaterinburg und Irkutsk spannende

Einblicke in die russische Kultur liefern und als Diskussionsgrundlage dienen.

Auch einige JÄlerInnen wurden als TeilnehmerInnen des Projekts ausgewählt und machen sich im August auf den weiten Weg zum Baikalsee. Auf Fotos und Berichte dürfen wir sehr gespannt sein!

Am letzten Tag haben wir das letzte Referat angehört, welches an das erste Freitagreferat angeknüpft hat und unsere Kenntnisse zum Begegnungsthema weiter vertieft hat. Alles ist gelungen, war sehr interessant und voll von positiven Eindrücken und Erlebnissen für alle Teilnehmer.

**Matthias Melcher**



## Gerüchteküche: *Wir halten es für ein Gerücht, dass...*

...niemand weißt, warum Tübingen so hügelig ist.

...Amálie K. die "JA-Mutti" benannt wird.

...Julia S. super gerne ICE fährt.

...Petr V. Erfolgsprojekte der JA kopiert und daher gleich noch eine Radtour organisiert.

...für das Russland-Projekt nur One-way-Tickets im Teilnehmerbeitrag enthalten sind.

...die Donau in Budapest endet.

...Beni König von Oranien ist.

...JAler nicht länger als 30 Minuten still sitzen können und daher in Landshut Programm mit Plasto machen.

...Michal V. je nejňuňatější EVS-dobrovolník.

...Jindra Š. während der Vorlesung schläft

...Macarena eine Art Spartakiade ist.

...Marina I. nicht weiß, wie man Oranien schreibt.

...Hannah P. nur in der Essensecke steht.

...Jozef A. nichts hat, weil er aus der Schweiz kommt.

...die neuen Lautsprecherboxen handlich sind.

...für JA-Projekte zukünftig ein LKW angemietet werden muss, um die Musikanlage transportieren zu können.

...že Harry Potter si tu zabudol svoju sovu.

...Burgerland ein Teil der Tschechoslowakei war.

...Andreas M. 32 Jahre alt ist.

.....vom Prag Hauptbahnhof Züge nur nach Hamburg und Burger King fahren.

...Landtagspräsidentin Ilse A. von Amálie K. als neues JA-Mitglied gewonnen wurde.

## Impressum

**Junge Aktion**  
**www.junge-aktion.de**

Folge 2, Jahrgang 70, Verlagsort München

Herausgeber:

Ackermann-Gemeinde e.V.  
Heßstraße 24, 80799 München.  
Druck: SAXOPRINT Dresden

Verkaufspreis wird durch Mitgliederbeiträge der Ackermann-Gemeinde abgegolten.

### Konto

Ackermann-Gemeinde e.V.  
IBAN: DE94750903000002141744  
BIC: GENODEF1M05  
bei der LIGA Bank eG München  
Vermerk „Junge Aktion“

Erscheint jährlich in vier Ausgaben.

**Gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.**

Redaktion: *Christoph Mauerer*

Layout: *Michal Vosinek*

Für den Inhalt verantwortlich:  
*Amálie Kostřizová*

Kontakt: [evs@junge-aktion.de](mailto:evs@junge-aktion.de)

## Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde



Die JA ist der Jugendverband der Ackermann-Gemeinde. Wir fördern die Entwicklung und Entfaltung Jugendlicher auf dem Weg zu einem verantwortungsbewussten Leben in Staat und Gesellschaft. Am Zusammenwachsen Europas beteiligen wir uns aktiv. Die Junge Aktion wurde 1950

von vertriebenen Jugendlichen aus Böhmen, Mähren und Schlesien gegründet. Daher liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der Begegnung mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarn. Wir sind Mitglied der Aktion West-Ost im Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

Unsere Leitsätze sind:

- **Europa der Menschen**
- **Christliches Leben**
- **Begegnung mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarn**
- **Einsatz für Menschenrechte**

Eine ausführliche Version unserer Leitsätze sowie weitere Informationen sind unter [www.junge-aktion.de](http://www.junge-aktion.de) verfügbar.



Instagram



flickr

Und natürlich findet Ihr uns als Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde auch auf **Instagram** als `junge_aktion`, **Facebook**, und **flickr**.

## Voraus gedacht

### Wir laden ein...

#### Junge Aktion, Spirála und Jugendbildungsreferat

- 27.07.-04.08. 22. Kinder- und Jugendbegegnung Plasto Fantasto
- 27.07.-04.08. JA Sommerwoche
- 18.-22.09. Internationale Tage in Frankfurt

#### Ackermann-Gemeinde und Sdružení Ackermann-Gemeinde

- 01.-04.08. Deutsch-tschechische Begegnungstage in Landshut
- 02.08. Bayerisch-Böhmische Kulturnacht in Landshut



Bayerisch-Böhmische  
**Kulturnacht**  
2. August 2019 - Landshut

### Wir gratulieren...

...**Marcus Reinert** zu seiner Taufe am 21. April in der Osternacht.

### Wir willkommen bei der JA...

...Otto Wilhelm Polák;  
...Theresa List;  
...Andreas Milgrom!